

Ressort: Politik

"Spiegel": Reformen der Bundesregierung schmälern Rentenerhöhungen

Berlin, 29.12.2013, 08:40 Uhr

GDN - Die von der Bundesregierung geplanten Reformen wie die höhere Mütterrente, abschlagfreie Rente mit 63 oder Lebensleistungsrente werden zukünftige Rentenerhöhungen schmälern. Nach Schätzungen des Münchner Center for the Economics of Aging (MEA) am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik wird das Rentenniveau im Jahr 2030 wegen der neuen Leistungen um bis zu 2,5 Prozentpunkte geringer ausfallen als erwartet, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Dabei könnte es sogar unter die gesetzlich vorgeschriebene Mindestmarke von 43 Prozent des Einkommens vor Steuern rutschen", warnt MEA-Direktor Axel Börsch-Supan. Aus den Versprechungen folgten langfristig sowohl höhere Beitragssätze als auch Mehrausgaben der gesetzlichen Sozialkasse. Beides mindert über die Rentenformel automatisch Rentenerhöhungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27562/spiegel-reformen-der-bundesregierung-schmaelern-rentenerhoehungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619